

Unser Leitbild

Die Schüler/innen der Schleusengemeinschaftsschule verbringen einen großen Teil ihrer Zeit in unserem Schulgebäude- und in unseren Räumen. Damit ist Schule für sie gleichzeitig ein wichtiger Lebensraum und Lernort.

Das Team der Schulsozialarbeit ist täglich vor Ort, das Büro liegt zentral im Schulgebäude und ist somit für alle Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern gut erreichbar.

Basis der Schulsozialarbeit ist Wertschätzung, Toleranz und ein offenes Menschen- und Gesellschaftsbild.

Die Vielfalt der Schüler/innen zeigt sich im Schulalltag, an den unterschiedlichen Lerneinstellungen, Lernvoraussetzungen und den bisherigen Lebenserfahrungen.

Hier setzen wir mit unseren sozialpädagogischen Prozessen an. In der ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung versuchen wir den Schüler/innen in ihrer Selbstbestimmung, Wahrnehmung und Eigenverantwortlichkeit Hilfe anzubieten.

Es gibt verschiedene Lösungswege und Methoden miteinander achtsam und respektvoll umzugehen.

Hervorzuheben ist hier die Gesprächskultur. Wie reden wir miteinander, wie verhalten wir uns in Konfliktsituationen, Regeln müssen beachtet werden, wie nehme ich mein Gegenüber wahr oder wie nimmt mein/e Gesprächspartner/in mich wahr, halte ich Blickkontakt, wie gehe ich mit Kritik um..., diese und mehr Fragen und Inhalte stellen sich täglich im Schulalltag.

Es gehört Mut und Vertrauen dazu, ehrlich zu sich selbst und anderer Meinung zu sein und diese dann adäquat zu vertreten.

Die Schulsozialarbeiter/innen bieten Raum und Zeit die Belange der Schüler/innen anzuhören, ihnen zuzuhören, es gibt keine Wertung oder Belehrung. Ein schützender Rahmen sowie Verschwiegenheit werden selbstverständlich gewahrt.

Die Schüler/innen müssen nicht zwingend mit jedem/jeder Mitschüler/in zurechtkommen, aber durch Unterstützung, Begleitung und Bereitschaft kann ein respektvolles Aufeinander zugehen geübt und gefestigt werden.

Angemessenes Lob und Anerkennung gehören ebenfalls zum täglichen Miteinander, damit die Schüler/innen ihre positiven Seiten erleben dürfen und das Selbstwertgefühl eines jeden gestärkt werden kann. Das ist ein wichtiger Baustein ihrer Persönlichkeitsentwicklung.

Abschließend ist zu sagen, dass eine gute, gelungene Zusammenarbeit umso eher gewährleistet ist, wenn die Schüler/innen aus Eigenantrieb die Unterstützung der Schulsozialarbeiter/innen einfordern oder in Anspruch nehmen wollen.



„Es ist okay, etwas nicht zu können.

Aber es ist nicht okay, etwas nicht zu versuchen!“